

Begonnen.

Entfaltet wird die ganze Pracht,
die Blüten des Frühlings
mit ihrer Macht,
das Hören der Vöglein Musik,
der Duft der Frische,
der Rausch des Sprießens,
öffnet des Herzens Sehnsucht Glück.

Die Veilchen besuch ich jedes Jahr,
mag nicht betreten
den Teppich der Gänseblümchen,
Natur, wie zeigst du uns
das Wunder bar,
Himmelschlüssel
den Wegrand säumen.

Grün,
was einem ganz benommen macht,
lässt mich nicht schlafen
die ganze Nacht,
zu denken über
das Jetzt und das Morgen,
es ist nur der Mensch,
er grämt sich um Sorgen.
Grün,
was einem ganz benommen macht.

Zweifel wirren im Lebensblick,
alles ist wunderschön,
der sprießend Natur zu sehn,
und irgendwie
wird's schon
weitergeh'n,
einfach mal bleiben
am Wegrand steh'n,
was der Schöpfer
uns Mensch gegeben,
im Zwinkern
des Augenblicks zu sehn.

Entfaltend wirkt die ganze Pracht,
nun ist der Morgen neu erwacht,
komm, beginne Menschlein sacht
mit dem Tun und Treiben,
die Sonne ist da, sie wird's zeigen,
- froh um froh!
Entfaltet wird die ganze Pracht.

Renate Wagner, 3. Mai 2004

